

# Viel Platz für den Sonderbach

## Bachbett an der Studienakademie wird verlegt und renaturiert

VON CONNY HÖHNE

**Bad Wildungen** – Die Tage, in denen der Sonderbach noch unter dem Haus der Studienakademie für Informatik plätschert, sind gezählt. Der Bach wird dort verlegt und auf rund 80 Metern aufwendig renaturiert.

Die Stadt Bad Wildungen setzt seit 20 Jahren kontinuierlich Renaturierungsprojekte an Wilde und Sonder um. Begonnen wurde im Jahr 2000 an der Sonder im Bereich der ehemaligen Fahrradfabrik – heute Lidl, Müllenhoff und dm. Nach mehreren Stellen an Wilde und Bornebach – auch im Zuge der Landesgartenschau 2006 – wurde in 2016 ein weiterer Abschnitt der Sonder im Bereich der Wäschbachsgärten renaturiert.

### Bauende im Juni vorgesehen

Aktuell beginnen die Bauarbeiten für einen weiteren Abschnitt. Bei der Studienakademie wird die unter dem Gebäude verlaufende Sonder auf die Fläche neben dem Gebäude verlegt und renaturiert. Es entsteht ein breiter Gewässerbereich, in dem sich der Bach neben einer Niedrigwasserrinne eigendynamisch entwickeln kann, erläutert Petra Schirmacher vom Bauamt. Zur Unterstützung werden Querstrukturen, wie Totholz, Wurzelballen und Störsteine, eingebracht. Im sel-



**Noch fließt sie unterm Haus:** Die Sonder soll im Bereich der Studienakademie für Informatik verlegt und renaturiert werden; von links Petra Schirmacher vom Bauamt, hinten Heiko Völke und Jutta Biermann vom Ingenieurbüro Oppermann, vorn Bürgermeister Ralf Gutheil.

FOTO: CONNY HÖHNE

ben Zug wird auch das Kastenprofil für den unterirdisch verlaufenden Bach unter der Zufahrt und dem Parkplatz erneuert. „Das Profil ist in einem schlechten baulichen Zustand und auch hydraulisch nicht mehr ausreichend“, erläuterte Bürgermeister Ralf Gutheil. Neue Betonelemente sollen bei gleicher Höhe die Durchflussbreite erhöhen, damit mehr Wasser abfließen kann.

Gesetzt werden die Elemente mithilfe eines Autokrans von der Eichlerstraße aus. Dabei ist mit Verkehrshinderungen zu rechnen. Der



**Von Odershausen** aus bahnt sich die Sonder den Weg ins Tal und soll sich an dieser Stelle ausbreiten.

ZEICHNUNG: OPPERMANN

Parkplatz kann während der Umgestaltung nicht genutzt werden. Die Arbeiten sollen im Juni abgeschlossen sein. Kosten: 700 000 Euro. Die Renaturierung wird mit 95 Pro-

zent der zuwendungsfähigen Kosten aus dem Landesprogramm Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz gefördert, für das Rahmenprofil fließen 90 Prozent aus dem Landesprogramm Hessenkasse. Planung und Ausschreibung erfolgte durch das Ingenieurbüro Oppermann aus Vellmar, das auch die Bauleitung übernimmt.

Die Verlegung des Bachs vom Haus war schon vor Jahrzehnten ein Wunsch der damaligen Eigentümer, erinnert Schirmacher. Es scheiterte an den Kosten. Inzwischen ist das Gebäude in städtischem Besitz, und für die Renaturierung stehen Förderöpfe zur Verfügung.

Der Sonderbach ist etwa fünf bis sechs Kilometer lang und hat seinen Ursprung in Odershausen, erläutert Schirmacher. Von dort schlängelt er sich in das Tal und wird unterwegs gespeist von mehreren Zuflüssen, darunter auch dem Urenbach.

### Pläne für Renaturierung am Heloponte

Ein weiteres Renaturierungsprojekt an der Sonder ist in Planung: Beim Neubau des Heloponte sollen Sonder- und Urenbach renaturiert werden. Dabei soll die naturnahe Umgestaltung der Gewässer mit in den Außenbereich des neuen Bad Wildunger Schwimmbades integriert werden.

höh